

**Werkstatt der Kältefachschule:**  
Hier findet Lehrlingsausbildung,  
Meisterschule und spezielle  
Weiterbildung für Unternehmer  
und Beschäftigte statt.

## Kompakt:

**Bildung und Beratung:** Die Norddeutsche Kältefachschule versteht sich nicht nur als Bildungsdienstleister, sondern auch als Anlaufstelle für knifflige Fachfragen und das Aufspüren von technischen Trends, bei deren Umsetzung Kältefachbetriebe ihre Hilfe gut gebrauchen können.



Foto: Seeger

# Offenes Ohr für Betriebe

**Norddeutsche Kältefachschule ist nicht nur in der Aus- und Weiterbildung sowie der Meistervorbereitung aktiv, sondern unterstützt die Betriebe auch bei technischen Neuerungen und Gesetzesänderungen.**

**Christine Seeger**

seeger@hwk-hannover.de

Die Norddeutsche Kältefachschule (NKF) in Springe ist eine von sechs Schulen ihrer Art im Bundesgebiet. Alle Betriebe in diesem Gewerk aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt schicken hierher ihre Auszubildenden zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. „Das sind rund 65 Lehrlinge pro Jahr, die jeweils zwei Wochen in Springe sind“, erläutert Iris Wolf-Bormann, Verwaltungsleiterin der innungeeigenen Fachschule. Außerdem bereiten sie pro Jahr 25 angehende Meister auf ihre Prüfungen vor, haben eine Klasse Umschüler und bieten jede Menge spezieller Weiterbildungsseminare und Lehrgänge an.

„Der Bildungsauftrag ist aber nur ein Standbein unseres Selbstverständnisses“, erläutert Schulleiter

Stephan Hofmann. „Wir sind auch erste Anlaufstelle für Anfragen aus den Betrieben, wenn sie bei technischen Neuerungen oder aktuellen Gesetzesänderungen nicht weiter kommen.“ Beispielsweise wenn der Unternehmer keine Zeit habe, sich mit neuen Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft oder des Bundes tiefgehend auseinanderzusetzen, finde er in der NKF einen Spezialisten, der sich durch seitenweise Vorschriften quäle, um schnell die wichtigsten Dinge herauszufiltern, die die Betriebe beachten müssen. Aber auch, wenn ein Meisterschüler das in der Meistervorbereitung Gelernte im Betrieb anwenden möchte, genüge ein Anruf, und ihm werde mit praktischen Tipps weitergeholfen.

Darüber hinaus ist die wichtigste Aufgabe der NKF mit ihren sieben Lehrkräften, aktuelle technische und

fachliche Entwicklungen aufzuspüren und daraus Weiterbildungen für die Betriebe zu entwickeln. „Die Themen, die den Betrieben auf den Nägeln brennen, werden oft auf den einmal im Jahr stattfindenden NKF-Tagen zusammengestellt“, erläutert Hofmann. Zuletzt gab es eine Weiterbildung zum neuen natürlichen Kältemittel CO<sub>2</sub>, das auf dem Vorscharsch ist. Anlass dafür war eine konkrete Betriebsanfrage. „Ein Handwerkskunde, ein großer Discounter mit vielen Filialen, will auf das umweltfreundlichere Kältemittel umstellen und wir machen die Mitarbeiter dieses Kälteanlagenbauers fit für diese neue Technik“ sagt Hofmann. Man müsse immer das Ohr an den rund 100 Innungsbetrieben haben, damit die Schule sie in ihrem täglichen Alltagsgeschäft durch passende Weiterbildungsangebote perfekt unterstützen könne. ■